



Hannelore Hesse und Hanseanum-Bewohner Albrecht Pick erfreuen sich beim Grillfest im Dachpark der Krefelder Seniorenresidenz an der gelebten Integration der ukrainischen Kriegsflüchtlinge. Bewohner, Personal und Ukrainer kommen ins Gespräch.

Lions Club Gelduba hilft mit:

Kriegsflüchtlinge fühlen sich wohl im Hanseanum

Krefeld, 19.05.2022 - Integration war immer schon eine der Stärken der Senioreneinrichtung Hanseanum. Dass sich mittlerweile sieben Familien aus der Ukraine in der Krefelder Senioreneinrichtung wohlfühlen, hängt auch mit dem Engagement des Lions Clubs zusammen. „Wir sehen es als unsere Aufgabe an, diesen vor dem fürchterlichen Krieg geflüchteten Menschen zu helfen und ihnen eine menschenwürdige Unterkunft zu geben“, sagt Albrecht Pick. Der 86-Jährige ist nicht nur Bewohner des Hanseanum, sondern auch langjähriges Mitglied des Krefelder Lions Clubs Gelduba.

Dieser 1974 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Service-Club hat es sich - wie viele andere Lions Clubs in Deutschland - zur Aufgabe gemacht, Menschen in besonderen Notlagen zu helfen. Das geschieht im Fall Hanseanum nicht nur in Form von finanzieller Unterstützung, sondern auch mit Sachspenden jeglicher Art. „Kleidung, Spielsachen für die Kinder, Kochplatten, Lebensmittel, Schuhe, Mobiliar - einfach alles, was Kriegsflüchtlinge benötigen, die mit nichts als dem nackten Leben bei uns angekommen sind“, beschreibt der frühere Krefelder Krawattenfabrikant die Situation. Albrecht Pick hat auch deshalb eine besondere Beziehung zum Hanseanum, weil er die positive Entwicklung dieser Senioren-Einrichtung von Anfang an mitbekommen hat. „Ich erinnere mich noch gut, als 1985 das Hansa-Centrum als Erweiterung des 1913



Kontakt: Bettina Obler, Residenzleitung

Seniorenresidenz Hanseanum

Neusser Straße 6 · 47798 Krefeld

Tel. 02151 9312-0 · E-Mail info@hanseanumkrefeld.de

www.hanseanumkrefeld.de



Die ukrainischen Kriegsflüchtlinge Gamlet Vardanyan, sein Freund Narek, Ehefrau Susana Aslikian und Tochter Krystyna Vardanyan kümmern sich nicht nur um das Schaschlik beim Barbecue - Narek und Krystyna unterhalten die Gäste auch am Klavier.

Das Hanseanum Krefeld

ist eine Seniorenresidenz mitten in Krefeld. Die Anlage bietet 128 komfortable und seniorengerechte Mietwohnungen zwischen 38 und 101 Quadratmetern. Wohnen und Pflege liegen in einer Hand und orientieren sich an den individuellen Wünschen der Bewohner. Das Herz der Residenz ist der 5000 Quadratmeter große Dachpark mit verwunschenen Ecken, Teichen und praller Natur. Zum Service der Residenz gehört ein Restaurant mit gehobener Küche, ein kulturelles Programm sowie pflegerische Leistungen im 24-Stunden-Rundum-Service inklusive einer Nachtwache und zusätzlichen Angeboten wie die „ambulante Verhinderungspflege“. Das Haus verbindet Ruhe und Entspannung mit den Annehmlichkeiten des modernen Stadtlebens. Bibliothek, Klubzimmer, Gartenterrasse, Gesellschafts- und Multimedia-Raum, Eine-Welt-Läden sowie Kapelle runden das Angebot ab. Durch seine zentrale Lage bietet das Hanseanum eine gute ÖPNV-Anbindung.

errichteten denkmalgeschützten Hansa-Hauses eröffnet wurde. Das Hanseanum ist seitdem so etwas wie das Herz des Hansa-Centrums“, sagt der 1935er-Jahrgang.

Als Signal, wie willkommen die mittlerweile 29 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine sind, hat das Hanseanum-Team nun mit Unterstützung des Lions Clubs ein Grillfest auf der riesigen Dachterrasse organisiert. Neben Austausch und Gesprächen brachten die Gäste aus Osteuropa ihre kulinarische Kultur mit auf den Speiseteller. Gamlet Vardanyan beispielsweise, der bis zum russischen Einmarsch in der Ukraine ein Restaurant betrieben hat, versorgt die Gäste mit Schaschlik. Während seine Frau Susana Aslikian die feurigen Spieße mit schmackhaften Salaten aus ihrer armenischen Heimat in der Runde verteilt, spielt Tochter Krystyna Vardanyan mit dem Dolmetscher Narek am Klavier - teilweise vierhändig. Narek, Freund der Familie, singt dazu melancholische Volkslieder. „Es ist faszinierend zu erleben, wie toll sich diese Familie ins Hanseanumleben einbringt“, sagt Residenzleiterin Bettina Obler. Sowohl bei den Bewohnern als auch beim Personal ist das Miteinander herzlich und aufgeschlossen. „Mittlerweile lachen wir auch gemeinsam“, sagt Hannelore Hesse, so etwas wie die „gute Seele“ des Hanseanum. Das gelb-blaue Ukraine-Herz auf der Brust trägt sie wie viele andere bei der Barbecue-Party aus Überzeugung.

Die Grundlage, die Kriegsflüchtlinge mit offenem Herzen und einer soliden Infrastruktur in der Seniorenresidenz zu empfangen, hat die Trägergesellschaft SWB geschaffen. Die SWB Wohnstift Betriebsgesellschaft mbH hat mit Beginn des russischen Überfalls eine Stiftung ins Leben gerufen mit dem Ziel, den ukrainischen Flüchtlingen nicht nur in Krefeld zu helfen, sondern auch in allen weiteren zwei Dutzend Häusern in Deutschland. Insbesondere Frauen, Kinder, Senioren und Gehandicapte stehen im Fokus. „Unsere humanitäre Hilfe ist selbstverständlich, zumal wir räumlich die Möglichkeiten haben und es unserem sozial-caritativen Auftrag entspricht, in diesem grausamen Krieg unsere helfende Hand zu reichen“, betont SWB-Chef Hubertus Seidler, der regelmäßig in Krefeld vorbeischaud und sich an der Entwicklung erfreut.

www.hanseanumkrefeld.de

<https://www.swb-wohnstifte.de/de/>

#lions #lionsclub #gelduba #hanseanum #ukraine #residenz #kriegsflüchtlinge #hanseanumkrefeld #krefeld #swb #pflege